

Anlage 1 zur DS 93/16

**Tabellarische Übersicht „Abwägung der Stellungnahmen zum NVP-Teil-Fortschreibungs-Entwurf 2016“**

Charakter der Teil-Stellungnahme:

A = Anregung, redaktioneller Hinweis

B = Bedenken, Ablehnung

z.K. = zur Kenntnis genommen

Institution Nr.	TS - Nr.	Teil-Stellungnahme	Cha- rakter	Abwägungsvorschlag
Stadt Kamen 1	1	Fahrtenangebot D 30** für Westring zu gering. Nutzererhebung nach 12 Monaten erforderlich, ggf. mit Prüfung einer Optimierung in Abhängigkeit zum RRX-Vorlaufbetrieb  <i>**Anm.: gemeint ist L. D 80</i>	B	Angebotsverdichtung D80 nicht sinnvoll, da keine bessere Vertaktung auf dem Abschnitt Kamen - Bergkamen möglich, Überlagerung von Linien auf Achse Kamen – Bergkamen führt zu insges. besserem Angebot Prüfung von weiterer Verbesserung im Bereich Westring mit kommender Nahverkehrsplangesamtfortschreibung (vgl. ab 2017) Durchführung von Nutzererhebungen im Rahmen der regelmäßigen Erhebungen durch VKU alle 2 Jahre
Stadt Kamen 1	2	Wegfall der Linie R 12 kritisch gesehen, weiterhin umsteigefreie Verbindung zwischen Kamen und Lünen erforderlich, Prüfung mit nächster Nahverkehrsplanfortschreibung erforderlich	B	Zustimmung: Prüfung erfolgt mit nächster Nahverkehrsplangesamtfortschreibung (vgl. ab 2017)
Stadt Kamen 1	3	Prüfung einer früheren Umsetzung der Maßnahmen auf der Linie R53 oder Aufzeigen alternativer Einsparpotenziale	B	Stadt Unna hat sich für Umsetzung gemeinsam mit S-Bahn-Taktänderung entschieden, weitere Einsparpotenziale sind auf dieser Achse ohne deutliche Qualitätsverschlechterungen für Städte Kamen und Unna nicht möglich. Die Stadt Unna ist – mehr als Kamen - maßgeblich betroffen. Außerdem würde die VKU Fahrgäste verlieren.
Gem. Bönen 2	1	Prüfung der Erschließung von Neubaugebieten: Wohnpark Am Südholz, Borgholz I + II, südlicher Teil der Hellwegsiedlung	A	Diese Prüfungen waren nicht Bestandteil dieser NVP-Teilfortschreibung. Es wird zugesagt, diese im Rahmen der nächsten Nahverkehrsplanfortschreibung durchzuführen. Diese Fortschreibung wird vsl. vor der S-Bahntakt-Umstellung erfolgen, so dass der Ersatz der Linie R92 zusammen mit den Neubaugebieten gemeinsam untersucht werden wird.
Gem. Bönen 2	2	Aufnahme der Linie C91 in die neu gestaltete Verlustabdeckung (statt Sonderverkehr als Marktbus); <i>Anm.: gemeint ist die Aufnahme der Zusatzfahrten der L. C 91 in die Ausreichende Verkehrsbedienung.</i>	A	Aufgrund der guten Auslastung der Zusatzfahrten (s. Kap. 5 / Evaluierung) wird der Anregung gefolgt.

Stadt Bergkamen 3	1	Alternativen zum bestehenden Konzept Oberaden erforderlich: S 20 zwingend erhalten Netzergänzung für Wasserstadt Oberaden zum jetzigen Zeitpunkt	B	Die Planung der angeregten Maßnahmen ist nicht mehr im Rahmen dieser Nahverkehrsplanteilfortschreibung möglich, zugesagt wird die Prüfung bei der nächsten Nahverkehrsplange-samfortschreibung (vgl. ab 2017).
Stadt Bergkamen 3	2	keine finanziellen Mittel für den Bau neuer Haltestellen Aufwertung HSt Fritz-Husemann-Str. Ost	B	Der Neubau von Haltestellen ist grundsätzlich für die Umsetzung der genannten Maßnahmen nicht erforderlich. Die wünschenswerte Aufwertung sollte im Rahmen finanzieller Möglichkeiten umgesetzt werden.
Stadt Bergkamen 3	3	Überprüfung der Maßnahmen nach etwa 2 Jahren und Aufnahme eine Rückholklausel, falls Nachfrage zu gering	A	Zustimmung! Durchführung von Nutzerhebungen im Rahmen der regelmäßigen Erhebungen durch VKU alle 2 Jahre gewährleistet, „Rückholklausel“ war schon Bestandteil des NVP 2013
Stadt Unna 4	1	Zustimmung unter der Prämisse Bereitstellung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angemessenes TaxiBus-Angebot HSt. Grillostr.</li> <li>• Angemessenes Busangebot f. Erreichbarkeit Südfriedhof</li> </ul>	B	Die Haltestelle Grillostraße wird durch einen TaxiBus angebunden. Der Südfriedhof wird auch weiterhin bedarfsge-recht erschlossen.
Stadt Unna 4	2	Veränderung Taktzeiten S4 zw. Königsborn und Unna Bhf. kritisch gesehen, überprüfen	A	Die Taktzeiten der S 4 wurden durch den Aufgabenträger VRR festgelegt, Einflussnahmemöglichkeit durch Kreis Unna/NWL waren gering/sind jetzt nicht mehr gegeben.
Verkehrsgesellschaft Kreis Unna 5	1	Beschleunigungsmaßnahme S20 Am Römerlager ist elementar für Zuverlässigkeit und Anschluss R17	A	Es gibt eine denkbare alternative Linienführung für den S 20 über „Sandbochumer Weg/An der Autobahn“, welche sich z.Z. in der lokalen Diskussion befindet.
Verkehrsgesellschaft Kreis Unna 5	2	Aufgabenträger muss Bedeutung der unterstützenden (meist infrastrukturellen) Maßnahmen gegenüber zuständigen Akteuren (z.B. Landesbetrieb) betonen	A	Aufgabenträger Kreis Unna wird bei entspr. Gelegenheiten gegenüber diesen Akteuren auf die Bedeutung der unterstützenden Maßnahmen hinweisen.
Bezirksregierung Arnsberg 6	1	keine Mehrbelastung der kommunalen Haushalte	A	Die zur Umsetzung dargestellten Maßnahmen sind eine Umplanung der Ressourcen von aktuell schlecht genutzten Angeboten (S 30) auf Trassen, die größeres Potenzial haben (Anbindung Kamen-Bahnhof, Takt-Verbesserung Unna-Kamen-Bergkamen). Allenfalls bis zur Umsetzung des neuen S-Bahn-Taktes entsteht für die Übergangszeit ein gewisser Mehraufwand, der aber eindeutig so kommuniziert wurde.